



JAHRE

Ambulanter Hospizdienst



Stiftung Hospizdienst
Oldenburg

Veranstaltungen
im Jubiläumsjahr **2019**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
■ Öffentliche Veranstaltungen.....	7
■ Fortbildungen.....	21
■ Trauer.....	41
■ Angebote für Familien und Eltern.....	57
■ Vorbereitungskurse.....	61
■ Gemeinschaft leben - Stiftung Hospizdienst Oldenburg.....	67
■ Praxisbegleitungen.....	68
■ Supervisionen.....	70
■ Forum Ehrenamt.....	72
■ Baltrum.....	73
■ Ehrenamtsausflug.....	74
■ Weihnachtsfeier.....	75
■ Angebote für Soziale Einrichtungen & Schulen.....	77
■ Kooperationen.....	85
Jahresüberblick.....	90
Anmeldung und Organisatorisches.....	94

Herausgeber: Stiftung Hospizdienst Oldenburg
Redaktion: Renate Lohmann, Grit Lennig, Cordelia Wach & Tom Steffens
Layout: Tom Steffens
Fotonachweis: Sammlung ehrenamtlicher und hauptamtlicher
Mitarbeiter*innen, Stock Images by pixabay.com

Druck: flyerheaven GmbH
Oldenburg 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal bündeln wir alle unsere Angebote in einem einzigen großen Heft. Wir staunen selbst, wie viel da zusammengekommen ist:

Fortbildungen für unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Supervisionen, neue Kurse, Vorträge, Musikveranstaltungen, Fahrten, Altbewährtes wie Trauercafé und Gruppentermine, die Kunstausstellungen und auch Familien- und Jubiläumsfeste.

Generationenübergreifend sind die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von ebenfalls unterschiedlich alten Ehrenamtlichen getragen werden. Es freut mich als Vorstandsvorsitzende besonders, dass dieser Geist eines gemeinsamen Tuns bei allen Veranstaltungen spürbar ist, und es regen Austausch gibt. Das wollen wir mit diesem „großen“ gemeinsamen Programmheft weiter fördern. Wenn Sie weitere Ideen und Wünsche haben, sprechen Sie uns gerne an! Auch mit 25 Jahren Ambulanten Hospizdienst in Oldenburg, die wir dieses Jahr feiern, wollen wir uns weiterentwickeln und die Grundidee des Hospizgedankens weitertragen.

Nicht alle Angebote sind kostenfrei zu erbringen, manche neuen Ideen stehen finanziell auf unsicherem Fundament, auch wenn sie uns noch so wichtig und richtig erscheinen. Deshalb die kurze Bitte zum Schluss, uns mit Spenden zu unterstützen, alle Angebote rege zu nutzen, mit uns im Gespräch zu bleiben und mitzuwirken!

Ihre Beate Jonas, Vorstandsvorsitzende



Segenswort vom Jakobsweg

Mögest Du aus Deinem Weg eine unaufhörliche Begegnung machen.

Komm aus Dir selber heraus.

Teile Deine Erfahrungen mit, Deine Erlebnisse.

Verteidige Deine Ansichten.

Mögest Du jegliche Art von Grenzen überwinden.

Hauptamtliches Team - Stiftung Hospizdienst Oldenburg



Ambulanter Hospizdienst

Renate Lohmann, Leitung
Christiane Schierholz
Petra Raaf-Doudou
Theresa Jansen
Elke Frommberger



Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Simone Dunai
Beate Weidewitsch
Lucia Loimayr-Wieland



Jugend-Onlineberatung da-sein.de

Julia Narosch
Cordelia Wach



Finanzen, Betriebskoordination, Marketing

Grit Lennig
Tom Steffens

Ehrenamtliches Team (Auszug)



*Kulturelle Angebote vielfältiger Art gehören
seit jeher zur Tradition der Stiftung Hospizdienst
Oldenburg.*

*Lernen Sie unser Haus, unsere Arbeit und die
Menschen bei einer der zahlreichen öffentlichen
Veranstaltungen kennen.*

Öffentliche Veranstaltungen 2019





Lesung

„Einfach so weg: Dein Buch zum Abschiednehmen, Loslassen und Festhalten“
- Lesung mit Ayşe Bosse

Datum:
Freitag, 25.01.2019
19:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

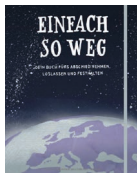
Verantwortlich:
Cordelia Wach

Ihr erstes Buch zur Trauerbegleitung mit Kindern ("Weil du mir so fehlst") wurde ein großer Erfolg.

In ihrem aktuellen Buch widmet sich Ayşe Bosse Jugendlichen. Aus ihren zahlreichen Workshops mit dieser Zielgruppe weiß sie, wie wichtig es ist, in der Trauer aktiv zu sein. Sich trauen zu trauern, so wie man möchte, ist die Kernbotschaft.

Das Buch wurde extra mit Jugendlichen für Jugendliche konzipiert.

Pressestimmen:



"Einfach so weg' berührt, nimmt ernst, unterstützt. Sehr empfehlenswert!", eselsohr, Heike Brillmann-Ede, 01.11.2018

"Das Buch [...] vermittelt direkt den Eindruck: hier wirst du verstanden, wir haben das Selbe durchgemacht", Kids Hannover, 01.10.2018

In Kooperation mit **TrostReich Oldenburg**



Ayşe Bosse ist Autorin, Schauspielerin und Trauerbegleiterin und lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Hamburg.

© Annegret Hultsch Fotografie

Death Café - Wie verrückt ist das denn?

„Komm großer schwarzer Vogel“...

Über das eigene Sterben reden? Sich überlegen, wie die eigene Trauerfeier aussehen könnte, den Sarg selber gestalten wollen... Wie geht das denn?

Bei Tee und Kuchen und mit genug Menschen rundherum, die man (noch) nicht kennt!

In ganz besonderer Atmosphäre, in kleinen moderierten Gesprächsgruppen, bei Kaffee, Tee und Kuchen wird am Sonntagnachmittag in der Exerzierhalle gemeinsam über all das gesprochen, was uns individuell zu Sterben, Tod und Trauer interessiert.

Es wird keine akute Krisen- oder Trauerbegleitung geleistet.

In Kooperation mit:



Death Café

Datum:
Sonntag, 03.02.2019
17.03.2019
24.11.2019

14:00 - 17:00 Uhr

Ort:
Johannisstraße 6
Exerzierhalle
Oldenburg

kostenfrei

Verantwortlich:
Lucia Loimayr-Wieland

„Wenn man über den Tod spricht, hilft es uns etwas zu essen und zu trinken, um keine Angst zu haben und es spricht sich leichter, wenn man sich nicht kennt,“ so John Underwood, der Begründer der weltweiten Death Café Bewegung. Mittlerweile sind über 400 Death Cafés' auf der ganzen Welt über seine Internetseite vernetzt.



Kunstaussstellungen im Hause der Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Es ist ein außergewöhnlicher Rundgang in unserem Haus, auf den wir Sie zweimal im Jahr einladen. Die Wände und Flure zeigen dann Kunst aus besonderer Hand.

Fragen rund um die Themen Leben, Sterben, Tod und Trauer drücken sich in den Arbeiten derer aus, die hier in der Stiftung Hospizdienst mitarbeiten oder die sich an uns gewandt haben, um mit ihrer künstlerischen Auseinandersetzung einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit diesen Themen zu leisten.

Die Ausstellungen sind öffentlich und können während unserer Öffnungszeiten und nach Absprache besucht werden.



One-Way-Ticket... meine letzte Reise

Aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens hat die Stiftung Hospizdienst Oldenburg Menschen aus unserer Stadt eingeladen, sich Gedanken über die eigene Endlichkeit zu machen und darüber, was sie auf ihrem letzten Weg gern im Gepäck haben möchten.

Von den individuell gestalteten Gepäckstücken wurde eine Fotoserie erstellt, die den Kern der Ausstellung bildet. Überdies werden einige Exponate direkt vor Ort ausgestellt.

Interessierte sind herzlich zur Ausstellungseröffnung am 15.02.2019 eingeladen.

Vernissage

Datum:
Freitag, 15.02.2019
19:00 Uhr

bis: 21.06.2019

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Theresa Jansen

*Was würden Sie mitnehmen,
wenn Sie könnten? Eine Handvoll
Erinnerungen? Etwas Praktisches?
Etwas, das ihr Leben ausmacht?
Das Lieblingsbuch? Eine Tafel
Schokolade oder eine Flasche
Wein?*



Theater

Datum:

Donnerstag, 25.04.2019
19:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Eintritt:

Erwachsene: 10,- €
Ermäßigt: 5,- €

Bis zum letzten Augenblick

Solo-Theaterstück vom Leben und vom Sterben

„Ich will hören, wie es klingt, wenn ich sterbe“, sagt Elisabeth. „Ich will wissen, wie es ist, zu sterben, es mitgestalten.“ Elisabeth Eversen, Krankenschwester auf der Intensivstation, Hutsammlerin, Karnevalsliebhaberin, ist an einem Hirntumor erkrankt.

Sie wird daran sterben. Doch zuvor nimmt sie ihr Publikum mit auf eine fantastische Reise durch ihr Leben, ihre Sammelleidenschaft, ihre Träume, ihre Abschiede.

Elisabeth will selbstbestimmt sterben, doch was heißt das genau?

Sie ringt mit den ihr nahe stehenden Menschen um das Szenario des idealen Sterbens. Soll sie kämpfen oder sich ergeben und erdulden, soll sie den Suizid wählen?

Elisabeth entdeckt, dass das Geheimnis des Sterbens in ihrem Leben verborgen ist.

Jeder Mensch stirbt anders und jeder Mensch stirbt so, wie er gelebt hat.

In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod findet Elisabeth Hoffnung und den Sinn ihres Daseins.

Text, Spiel: Marion Witt
Text, Regie, Musik: Hans König
Spielzeit: 70 Minuten



„Bis zum letzten Augenblick“ ist ein Beispiel für unseren persönlichen und sozialen Umgang mit Tod und Sterben. Das Theaterstück stellt die Frage nach Lebensqualität am Ende des Lebens und der Gestaltung eines würdevollen Sterbens.

Jubiläumssommerfest

Der Ambulante Hospizdienst wird 25!

Das wollen wir gerne mit allen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativversorgung feiern. Wegbegleiter*innen, Netzwerkpartner*innen, ehemalige und auch potentielle zukünftig Mitarbeitende, sowie deren Familien und Freunde sind herzlich eingeladen.

Feiern Sie mit uns - wir freuen uns auf jeden Gast!

Sommerfest

Datum:

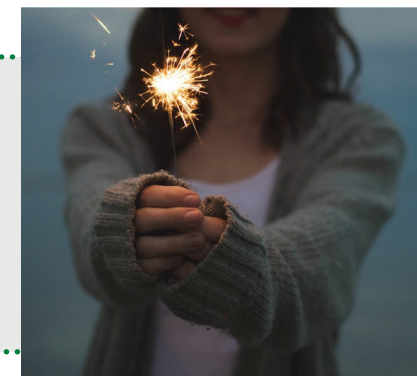
Samstag, 22.06.2019
17:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

kostenfrei

Seit 1994 begleitet der Ambulante Hospizdienst in Oldenburg Menschen am Lebensende.



Vortrag

Patient ohne Verfügung - Das Geschäft mit dem Lebensende

Datum:

Donnerstag, 27.06.2019
19:00 - 20:30 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:

Renate Lohmann

Ertrag und Gewinn bestimmen heute leider die Wirklichkeit vieler Kliniken. Opfer sind im Besonderen Sterbende, haben sie doch die schlimmsten Diagnosen und ist von ihnen kaum Widerspruch zu erwarten. Selbst Ärztekammern und Verbände kritisieren, „die Verwandlung der Krankenhäuser in betriebswirtschaftliche Unternehmen sei eine Fehlentwicklung historischen Ausmaßes“.

So erhalten etwa Krebsbetroffene noch in den letzten Lebenswochen oft nutzlose Behandlungen. Chemotherapie verspricht hier die höchsten Gewinne. Teils mit „Lazaruseffekt“ beworben, schadet sie in den letzten Lebensmonaten mehr als sie nutzt. Die Hälfte der höchstpreisigen Medizin hat keinerlei belegten Nutzen und weniger als 3% verbessern Lebenszeit und Lebensqualität nach einer international angesehenen Arbeit. Intensivmedizin, im häuslichen Bereich in den letzten Jahren um den Faktor 50 (!) gesteigert, „erzeugt chronisch kritisch Kranke“, weniger als 5% der länger Beatmeten finden zurück in ihr altes Leben.

Doch es regt sich Widerstand, Krankenschwestern gehen auf die Straße, die Presse berichtet, ganze Intensivkongresse widmen sich dem Thema und erstmals wurde jetzt ein Arzt in Deutschland zu einem hohen Schmerzensgeld wegen Übertherapie bei einem Sterbenden verurteilt.



Referent: Dr. Matthias Thöns ist Palliativarzt an der Basis und betreut mit seinem Team Sterbende zu Hause. Sein Buch „Patient ohne Verfügung“ prangert die beobachteten Probleme an. Er ist überzeugt, Übertherapie ist das Hauptproblem des Gesundheitswesens, nur Öffentlichkeit hilft.

Big Band Konzert der Bundeswehr

Die Big Band der Bundeswehr macht wieder Halt in Oldenburg.

Mit ihrem großen Jubiläums Konzert begeistern sie Jung und Alt mit Musik von Rock & Pop bis Soul.

Seien Sie mit dabei und genießen Sie bei sommerlichen Temperaturen eine tolle Konzertatmosphäre. Wie jedes Jahr ist das Konzert kostenfrei - ein Teil des Erlöses geht zu Gunsten des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Oldenburg. Genießen Sie einen wundervollen Abend mit Freunden auf dem Marktplatz, an dem Sie bei bester Stimmung noch etwas Gutes tun können.

Benefiz-Konzert

Datum:

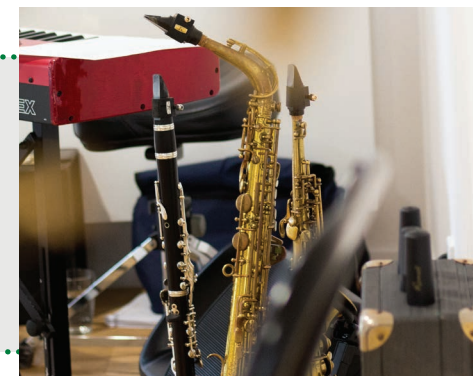
Montag, 01.07.2019
18:00 Uhr

Ort:

Lamberti Markt
Oldenburg

kostenfrei

Auf ihrer Sommertour macht die Big Band der Bundeswehr regelmäßig Station in Oldenburg und rockt den Lamberti Markt. Mit Songs von Michael Jackson über Queen bis hin zu Roxette werden Jung und Alt begeistert.



Vernissage

Organische Plastik

Holzskulpturen schwingen sich vom Boden in die Aufrechte, viele Durchbrüche sorgen für Begegnungen mit der Umgebung und Leichtigkeit wird spürbar.

In freien Formen kann die Fantasie Bekanntes erkennen, Dynamik und großzügige Flächenführungen machen das Wesen der Bildhauerei sichtbar - und erlebbar.

Gearbeitet wurde ausschließlich mit Handwerkzeugen, das Beil war das zentrale Arbeitsmittel.

Zur Ausstellungseröffnung am 16.08.2019 sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

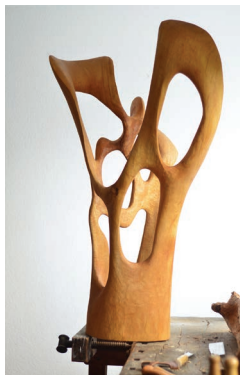
Datum:
Freitag, 16.08.2019
19:00 Uhr

bis: 22.11.2019

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Lucia Loimayr-Wieland



Künstlerin: *Christine Rehe*

**Verlust und Trauer quer denken:
Abschiedsprozesse im Hospiz- und
Palliativkontext**

Das Duale Prozessmodell (DPM) der Bewältigung von Verlusterfahrungen nach Stroebe und Schut - in Theorie und Praxis.

Das DPM stellt einen innovativen und im deutschsprachigen Raum bislang wenig diskutierten Ansatz dar, einen etwas anderen Blick auf Trauerprozesse und Trauernde zu richten, als dies in den gängigen Phasen- und Aufgabenmodellen der Fall ist.

Das Modell gibt Raum und Anerkennung für individuelles und pendelndes Verhalten zwischen Verlust- und Wiederherstellungsorientierung. Viele Verhaltensweisen sowie ambivalente Emotionen, Wünsche und Ängste lassen sich mit dem prozesshaften Modell gut nachvollziehen - für Begleiter*innen ebenso wie für Betroffene. In der Beschäftigung mit dem DPM ergeben sich zudem Möglichkeiten, wohlwollend und versöhnlich auf sich selbst zu schauen. Alles hat seine Zeit - und Menschen brauchen Pausen in ihrem Trauerprozess, um leben zu können.

Das Modell wird vorgestellt und mit Beispielen aus der langjährigen Erfahrung in der Sterbe- und Trauerbegleitung gefüllt, so dass Transfermöglichkeiten zur jeweils eigenen ehren- und hauptamtlichen Tätigkeit in Hospiz- und Palliativarbeit gestaltet werden können.

Vortrag

Datum:
Donnerstag, 29.08.2019
19:00 - 21:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Renate Lohmann

Referentinnen:

Renate Lohmann
Leitung Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Cordelia Wach
Teamleitung da-sein.de



Lesung

„Bruderherz: Ich hätte dir so gern die ganze Welt gezeigt“

Der 15-jährige Marian beschließt nach dem Tod seines Bruders Marlon, aus der Trauer und seinen Erfahrungen, das Beste zu machen. Er will die Welt entdecken, für sich und seinen Bruder.

In Eigenregie organisiert er Reisen in Dutzende von Ländern und packt zu guter Letzt noch ein Elternteil ein. In seinem Buch gewährt er einen Einblick in seine Gefühlswelt, das Leben mit Marlon, das ihm so viel gegeben hat und berichtet von seinen spannenden Reisen auf denen sein verstorbener Bruder ihn immer begleitet.

Eine Geschichte über einen schweren Verlust, Zusammenhalt in der Familie, ganz viel Abenteuerlust und wie wichtig es ist, die Welt für sich selbst zu erobern.

Datum:

Donnerstag, 24.10.2019
19:00 - 20:30 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:

Simone Dunai



Gelesen von: *Marian Grau*

„Wir sind für euch da - bis zuletzt“

Unter diesem Motto setzt sich der Ambulante Hospizdienst seit seiner Gründung auch für Menschen ein, die sich aus unterschiedlichen Gründen am Rande oder außerhalb der Gesellschaft sehen.

Das wurde in den 1980er Jahren besonders deutlich, als die Infektion mit dem HI-Virus von vielen als selbstverschuldet und deshalb auch verdient angesehen wurde. Gerade hier in Oldenburg war es besonders Sigrid Singer, Gründungsmitglied des Ambulanten Hospizdienstes, die öffentlich an die Seite der Erkrankten trat und sie - oft alleingelassen von Freunden und Familie - bis zuletzt begleitete.

In Oldenburg verantwortet eine Gruppe aus der AIDS Hilfe Oldenburg, der evangelischen und der katholischen Kirche und dem Ambulanten Hospizdienst einen Gottesdienst, zur Erinnerung und Zeichen der Solidarität mit Menschen, die anders leben oder sich ausgegrenzt fühlen.

AIDS Gottesdienst

Datum:

Freitag, 29.11.2019
18:00 Uhr

Ort:

Lambertikirche
Oldenburg

kostenfrei

Verantwortlich:

Christiane Schierholz

Seit 1988 wird der 1. Dezember
als *Weltaidstag international*
begangen.



Die Stiftung Hospizdienst Oldenburg bietet ein vielfältiges Fortbildungsprogramm an. Ganz egal, ob Sie bereits ehrenamtlich mitarbeiten oder einfach interessiert sind.

Fortbildungen 2019



Angebots-Kennung:

FoBi 1

Datum:

Donnerstag, 21.02.2019
18:00 - 20:30 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

20,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Christiane Schierholz

“Und was dann? Ist das alles?” Gespräche rund um das Thema Spiritualität

Das Seminar bietet die Möglichkeit für ehrenamtlich Mitarbeitende in Hospizdiensten, sich mit der eigenen Spiritualität auseinanderzusetzen und damit auch spirituellen Themen in der Begleitung angemessen begegnen zu können.

Die Fragen nach „Woher komme ich und wohin gehe ich?“, nach „Sinn des (eigenen) Lebens“, der „Bedeutung von Krisen“ oder „Was bleibt von mir?“ beschäftigen nicht nur die von uns begleiteten Menschen. Wenn ich mich selbst schon mit diesen Fragen beschäftigt habe, kann ich eher offen auf Aussagen anderer reagieren. Es geht nicht um Religion, Glaube oder Traditionen, sondern um ein ur-menschliches Bedürfnis, sich selbst im Zusammenspiel mit anderen und mit dem, was sonst noch zwischen Himmel und Erde möglich ist, auseinander zu setzen. Dazu sind alle ehrenamtlich Tätigen herzlich eingeladen.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Referentin: *Christiane Schierholz*

*Koordination Ambulanter
Hospizdienst*

Die generationsübergreifende Bedeutung von Traumata

Angst bei Berührungen oder lauten Geräuschen? Schreien wie im Krieg?

In der Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase werden häufig traumatische Erfahrungen wieder lebendig. Zwei Drittel der Menschen über 70 Jahre wurden im Krieg und in der Nachkriegszeit traumatisiert. Ein Drittel der Frauen musste auch in „Friedenszeiten“ eine traumatische Erfahrung machen.

In dem Seminar werden Phänomene von Traumafolgen und die Hintergründe von deren Wirksamkeit vorgestellt und Wege des Umgangs mit ihnen in der Hospizarbeit erarbeitet. Dabei wird auch auf die Begleitung der Angehörigen eingegangen, die co-traumatisiert sein können oder als Kinder und Enkel unter den Folgen von transgenerativer Traumaweitergabe leiden können. In dem Seminar wird auch vermittelt, wie die erarbeiteten Inhalte in Aus- und Fortbildungen der Hospiz- und Palliativarbeit weitergegeben werden können.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Referent: *Udo Baer*

*Dr. phil. (Gesundheitswissenschaften),
Diplom-Pädagoge, Kreativer Leibtherapeut,
Mitbegründer und wiss. Berater der
Zukunftswerkstatt therapie kreativ, Autor
zahlreicher Fachbücher*

Angebots-Kennung:

FoBi 2

Datum:

Samstag, 23.02.2019
09:00 - 17:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

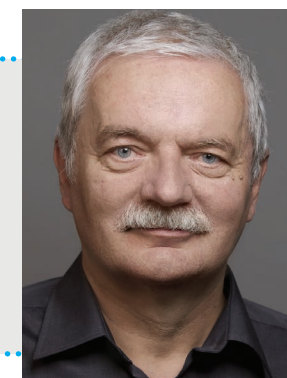
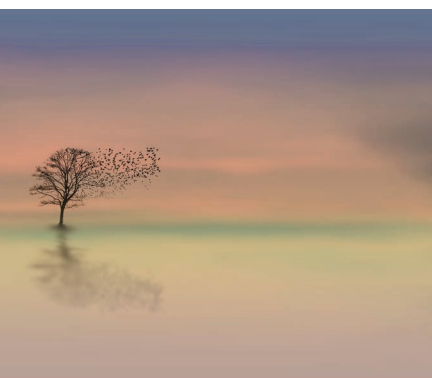
Kosten:

70,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Cordelia Wach



Für den Notfall gut gerüstet...

Angebots-Kennung:

FoBi 3

Datum:
Montag, 25.02.2019
14:00 - 18:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Simone Dunai

Im Alltag und auch in Familienbegleitungen kann es zu überraschenden Notfallsituationen kommen. Um darauf gut vorbereitet zu sein, bieten wir für Familienbegleiter*innen eine Fortbildung zum Thema „Erste Hilfe am Kind/Jugendlichen“ an.

Im theoretischen Teil können bereits vorhandene Kenntnisse gefestigt und vertieft werden. Anschließend können Sie selbst aktiv werden und praktische Übungen mit Hilfe von Dummies durchführen.

Offen für: Familienbegleiter*innen der Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Anmeldung erforderlich



Referent: *Jörn Seffel*

*Bereich Notfallschulung
Pius Hospital*

“Motion creates Motion...”

Tanzen singen lachen... und sich dabei berühren lassen

Durch freie Tänze wollen wir locker in Bewegung kommen. Mit Mantras und heilsamen Liedern versuchen wir Kontakt zum Herzen herzustellen, und wir wollen mit und ohne Grund lachen und Einblick und Praxis in das Lachyoga nach Kataria gewinnen.

Bitte mitbringen:

Decke oder Yogamatte; lockere Kleidung

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Angebots-Kennung:

FoBi 4

Datum:
Freitag, 15.03.2019
17:00 - 19:30 Uhr

Freitag, 20.09.2019
17:00 - 19:30 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

Kosten:
20,- €

Für Ehrenamtliche der Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Referentin: *Ute Thimm-Auf dem Garten*

zertifizierte Lachyoga-Leiterin



Angebots-Kennung:

FoBi 5

Perspektiven erweitern und Beziehungsmuster sichtbar machen

Mit Hilfe von Familienbrett, Krafttieren, Knopf Ressourcen und anderen Aufstellungen mit Gegenständen kann auf eindringliche Weise und in kurzer Zeit eine andere, vielleicht neue Sicht auf Familien-, Versorgungs- und Begleitungssystemen erlangt werden.

Neue Fragen können aufgeworfen und gleichzeitig Antworten oder Erklärungen gefunden werden. Ressourcen können sichtbar gemacht werden und gewollte oder notwendige Veränderungen können erprobt werden.

In dem Seminar wollen wir mit unterschiedlichen Materialien unterschiedliche Konstellationen im Bereich der Hospizarbeit und Palliativversorgung näher betrachten und mithilfe von systemisch-ressourcenorientierten Fragestellungen eine Methode einüben, die z.B. in der Begleitung von Familien, in der Praxisbegleitung von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden und auch in der Trauerbegleitung eingesetzt werden können.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Datum:

Donnerstag, 11.04.2019
10:00 - 17:00 Uhr

Ort:

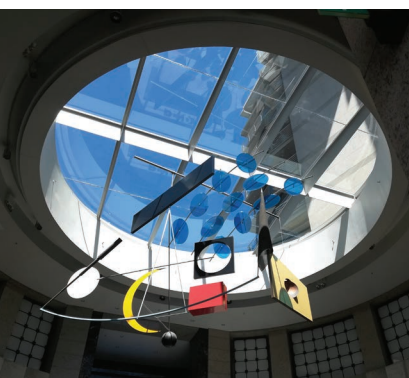
Haareneschstr. 62

Kosten:

60,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:
Renate Lohmann



Referentin: Renate Lohmann

Leitung Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Gelungene Auftragsklärung oder: "Wie halten wir Kurs in stürmischer See?"

Wie beim Ablegen aus einem Hafen werden im Erstkontakt zwischen Koordinator*innen und Familien die wesentlichen Reiseziele festgelegt und Reiserregeln eingeführt. Die Art und Weise, wie Reisehindernisse formuliert werden, drückt immer auch schon aus, welche Erwartungshaltung eine Familie an die Reise mit uns hat.

Welches Ufer soll angesteuert werden, mit welchem Schiff und wer gehört zur Mannschaft? Diese Anliegen gilt es genau zu klären, bevor wir uns zu Reisegefährten machen.

Sind wir erst einmal auf hoher See und ohne Ausstiegsmöglichkeit unterwegs, können Strömungen und Unwetter uns schnell gefährlich werden. In diesem Workshop erkunden wir Schifffahrten, die uns erfolgreich in den Schiffsbruch führen können. Wir befassen uns mit spontanen Kurswechseln, blinden Passagieren, Untiefen und Meutereien auf der Steuerbrücke. Und wir erarbeiten Wege, wie wir auch bei hohem Seegang die Mannschaft an Bord und die Orientierung behalten können.

Offen für: Koordinator*innen

Anmeldung erforderlich

Angebots-Kennung:

FoBi 6

Datum:

Freitag, 24.05.2019
09:00 - 13:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

30,- €

Netzwerkpartner
15,- €

Verantwortlich:
Beate Weidewitsch



Referentin: Beate Weidewitsch

Koordination Ambulanter Kinder-
und Jugendhospizdienst

Angebots-Kennung:

FoBi 7

Datum:

Dienstag, 25.06.2019
10:00 - 17:30 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

kostenfrei

Verantwortlich:

Cordelia Wach

Schuldvorwürfen in der Jugend-Onlineberatung konstruktiv begegnen

„Ich bin schuld, dass sie...“, „Wäre ich doch...“, „Hätte er doch bloß...“.

Als Beratende neigen wir dazu, Schuldvorwürfe zu bewerten. Durch das Konzept der konstruktiven Schuldbearbeitung von Chris Paul wird ein erfrischend anderer Blick auf Schuldvorwürfe gerichtet.

Denn Schuldvorwürfe sind nicht gleich Schuldvorwürfe: Sie verweisen nicht nur auf Regelbrüche. Sie können auch eine wunderbare Strategie sein, unbefriedigte Bedürfnisse zu erfüllen, um in einer existenziellen Notfallsituation zu überleben.

Wir arbeiten mit Praxisbeispielen von da-sein.de.

Anmeldeschluss für Peers: 31.05.2019

Offen für: Ehrenamtliche Peer-Onlineberater*innen
Freie Restplätze ab 03.06.2019 für alle Ehrenamtlichen des Dienstes.

Anmeldung erforderlich



Referentin: *Dr. Tanja Brinkmann*

Soziologin, Sozialpädagogin, Krankenschwester, ehrenamtliche Lebens- und Sterbebegleiterin, Trauerbegleiterin und Bestatterin

Hospizliche Themen im Licht systemischer Strukturaufstellungen

Mit Hilfe von systemischen Strukturaufstellungen SySt® können Themen, die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden im Hospizbereich begegnen, hilfreich erfasst und dargestellt werden. Seien es die komplexen Zusammenhänge der betroffenen Begleiteten, die Situation der Angehörigen, derjenigen, die von außen in das System hineinkommen als Pflegekräfte, Ärzt*innen oder andere - oder die eigene Rolle als Hospizmitarbeitende. Auch Themen wie Trauer, Angst oder Spiritualität, um nur einige zu nennen, können angeschaut werden. Im Zusammenhang von SySt gibt es keine inhaltliche Einschränkung.

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, SySt kennen zu lernen und eigene Fragen in Bezug auf Begleitungssituationen oder andere hospizliche Themen zu klären. Wir werden uns, nach einer kleinen theoretischen Einführung, vor allem praktisch mit SySt im Zusammenhang mit der Hospizarbeit beschäftigen.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Angebots-Kennung:

FoBi 8

Datum:

Freitag, 05.07.2019
17:00 - 21:00 Uhr

Datum:

Samstag, 06.07.2019
10:00 - 18:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

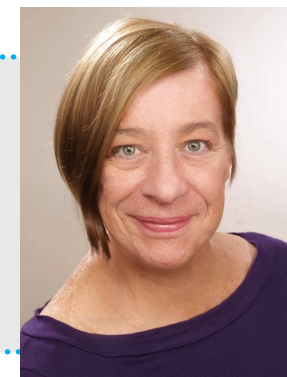
Kosten:

100,- €

Für Ehrenamtliche der Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Renate Lohmann



Referentin: *Sophie Warning*

Dipl. Päd., Tanztherapeutin, Autorin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Palliative Care Fachkraft

Trauer in der ehrenamtlichen Begleitung

Angebots-Kennung:

FoBi 9

Datum:

Freitag, 26.07.2019
18:00 - 21:00 Uhr

Samstag, 27.07.2019
10:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 28.07.2019
10:00 - 14:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

120,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Renate Lohmann

In dieser Fortbildung werden wir den Fokus auf achtsame und ressourcenfokussierte Gesprächsführung und Begleitung von Menschen in Trauer richten und uns dabei mit theoretischen Modellen von Trauerverläufen sowie unserer Praxiserfahrung auseinandersetzen.

Der Umgang mit herausfordernden Situationen wird ebenso Thema sein wie der Blick auf das gesamte System der trauernden Person.

Hierbei steht die Suche nach schützenden, stärkenden und stabilisierenden Faktoren im Mittelpunkt des Begleitungsprozesses.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich



Referentin: Renate Lohmann

Leitung Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Familienbegleitung im Tandem - von der Kunst einer gelungenen Partnerschaft

Familienbegleitung im Tandem kann für ehrenamtlich Mitarbeitende Last und Lust zugleich sein. Wie schön, wenn frau/man sich in der Begleitung einer Familie gegenseitig stützt, vertritt, reflektiert und tröstet. Aber was ist, wenn eine Familie ihre Sympathien ungleich verteilt oder wenn die Ressourcen und Möglichkeiten im Tandem sehr voneinander abweichen?

Wir beleuchten besondere Herausforderungen und Freuden, formulieren Leitlinien für gelungene Tandemarbeit und erarbeiten Lösungswege im Umgang mit Irritationen und Störungen.

Dieser Workshop wendet sich an Einzelne und Tandems in der Familienbegleitung.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Referentin: Beate Weidewitsch

Koordination Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst



Angebots-Kennung:

FoBi 10

Datum:

Freitag, 30.08.2019
09:00 - 13:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

30,- €

Netzwerkpartner

15,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Beate Weidewitsch

Begleitung von Menschen mit einer demenziellen Veränderung

Angebots-Kennung:

FoBi 11**Datum:**Samstag, 21.09.2019
10:00 - 17:00 Uhr**Ort:**

Haareneschstr. 62

Kosten:

60,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei**Verantwortlich:**

Petra Raaf-Doudou

Unterscheidet sich die Begleitung von Menschen mit einer demenziellen Veränderung von anderen Begleitungen?

Was wünscht sich ein von dieser lebensverkürzenden Erkrankung betroffener Mensch von uns?

Der Antwort werden wir gemeinsam auf die Spur kommen.

Die Inhalte:

- Physiologie einer Demenz
- Validation nach N. Richard
- die basale Stimulation
- eigene Erfahrungen
- Fallbeispiele

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Referentin: *Petra Raaf-Doudou*

*Koordination Ambulanter
Hospizdienst*

Der eigenen Trauer begegnen

Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen in der Begegnung mit Trauer mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen und Wege zu finden, diese Erfahrungen im Leben neu zu verorten sowie das professionelle Handeln zu unterstützen.

Wir laden ein, die eigene Entwicklung in der Trauerzeit zu würdigen und schauen dabei insbesondere auf entlastende und stärkende Ressourcen.

Wir geben Informationen über Trauerprozesse. Trauer verändert den Blick auf die Welt. Zunächst ist nichts mehr so, wie es einmal war. Dadurch kann Verunsicherung entstehen. Es gilt mit unterschiedlichen und starken Gefühlen umzugehen.

Nach dem Tod eines geliebten Menschen gilt es eine neue Form von Beziehung zum Verstorbenen für sich zu finden. Daraus kann eine wohlthuende Kraftquelle entstehen.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Angebots-Kennung:

WE-FoBi 12**Datum:**Freitag, 18.10.2019
17:00 - 21:00 Uhr**Datum:**Samstag, 19.10.2019
10:00 - 17:00 Uhr**Ort:**

Haareneschstr. 62

Kosten:

90,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei**Verantwortlich:**

Renate Lohmann

Referentinnen:

*Dr. Dorothea Schreiber
Barbara Bischof*



Mit Händen, Füßen, Herz und Hand

Angebots-Kennung:

FoBi 13

Datum:

Mittwoch, 23.10.2019
10:00 - 17:30 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

65,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Lucia Loimayr-Wieland

Nicci Blok ist in Holland geboren und lebt seit vielen Jahren in Österreich. Wenn sie spricht, dann mit Händen und Füßen, denn sie kann beide Sprachen und beide auch nicht und darüber hinaus noch viele andere ohne Worte!

Ihr Fachgebiet ist der Dialog. Sie geht davon aus, dass alle Menschen was zu sagen haben und sie bedient sich der Strukturen, die die UK - Unterstützte Kommunikation uns gibt, um gegenseitiges Verstehen möglich zu machen.

Dazu braucht es Hände und Herz! Kraftvoll und mit hoher Sensibilität gelingt es ihr, Menschen mitzunehmen, zu motivieren, ihnen den Rücken zu stärken, dass alle Mühen sich lohnen! „Wir müssen was bewegen, sonst bewegt sich nichts“, das ist Ihr Leitsatz. Ein Workshop mit ihr macht nachhaltigt Freude.

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich



Referentin: *Nicci Blok*

Frühförderin, systemische Beraterin, UK-Pädagogin, Referentin, Führungserfahrung in verschiedenen sozialen Organisationen

Humor und Sterben? Passt das zusammen?

Im Sinne des Schriftstellers George Bernard Shaw werden wir uns in dieser Fortbildung gemeinsam den humorigen Aspekten des Seins widmen.

Zunächst werden wir ergründen, was der Humor für uns persönlich bedeutet. Sodann werden wir die hellen und dunklen Seiten des Humors erörtern, um ihn letztendlich als erfrischende und kreative Ressource in unseren Begleitungen nutzen können.

„Das Leben hört nicht auf, komisch zu sein, wenn wir sterben - ebenso wenig, wie es aufhört, ernst zu sein, wenn man lacht.“

- George Bernard Shaw -

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Referentinnen:

*Elke Frommberger
Koordination Ambulanter Hospizdienst*

*Petra Raaf-Doudou
Koordination Ambulanter Hospizdienst*

Angebots-Kennung:

FoBi 14

Datum:

Freitag, 08.11.2019
15:00 - 19:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

35,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Elke Frommberger
Petra Raaf-Doudou



QuinK I - IV

QuinK wurde von einem Forschungsteam der Universität Koblenz-Landau in Kooperation mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativ Verband e.V. entwickelt.

Im Mittelpunkt standen hierbei die Bedürfnisse und Erwartungen betroffener Familien und die Frage, inwieweit die stationären und ambulanten Angebote von den Familien als hilfreich, unterstützend und entlastend wahrgenommen werden.

In diesem fortlaufenden Workshop wollen wir als Akteur*innen ambulanter Kinder- und Jugendhospizarbeit im Netzwerk Weser-Ems mithilfe von QuinK unsere Angebote reflektieren, hinterfragen und verbessern.



Offen für: Netzwerkpartner*innen im Netzwerk Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit Weser-Ems

Anmeldung erforderlich

Hinter dem Wortungetüm „Qualitätsindex für Kinder- und Jugendhospizarbeit“ (QuinK) verbirgt sich ein wirksames und hilfreiches Instrument, um die Qualität von Kinder- und Jugendhospizarbeit zu beleuchten und zu verbessern.

Systemisch-ressourcenorientierte Trauerbegleitung

Aufbauend auf Praxiserfahrung und der Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen von Trauerverläufen, wird in dieser Fortbildung der Fokus gerichtet auf Systemwirkungen und ressourcenfokussierte Gesprächsführung mit Menschen in Trauer.

Begleitung und Beratung von Menschen in Trauer berücksichtigt immer das soziale/familiäre Netzwerk. Niemand steht für sich allein und niemanden betrifft es allein, wenn jemand verstorben ist. Ein systemischer Ansatz berücksichtigt einen Blick auf die Wirkfaktoren innerhalb des sozialen/familiären Netzes.

Teilnahme-Voraussetzungen

- Abgeschlossene Fortbildung zur Trauerbegleitung
- Begleitungserfahrung in Einzelgesprächen oder Gruppenleitung

1. Block:

Mittwoch, 06.02.2019	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 07.02.2019	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 08.02.2019	10:00 - 16:00 Uhr

2. Block

Mittwoch, 27.03.2019	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 28.03.2019	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 29.03.2019	10:00 - 16:00 Uhr

3. Block

Mittwoch, 15.05.2019	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 16.05.2019	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 17.05.2019	10:00 - 16:00 Uhr

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich

Statt nach Dysfunktionalität und Fehlern zu forschen, steht die verstärkte Suche nach stützenden, schützenden, stärkenden und stabilisierenden Faktoren im Mittelpunkt der Beratung.

Angebots-Kennung:

FoBi 16

Ort:
Haareneschstr. 62

Kosten:
648,- €

Für Ehrenamtliche der Stiftung kostenfrei

Referentinnen:
Renate Lohmann
Cordelia Wach
Lucia Loimayr-Wieland
Ellen Matzdorf

Verantwortlich:
Renate Lohmann



Angebots-Kennung:

FoBi 15

Datum:

Mittwoch, 16.01.2019
13.03.2019
03.07.2019
Dienstag, 26.11.2019

10:00 - 13:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

kostenfrei

Verantwortlich:

Beate Weidewitsch

Wertschätzende Gesprächsführung in der Begleitung im Ambulanten Hospizdienst

Kommunikation ist die zentrale Grundlage jeder menschlichen Interaktion. Durch wertschätzende und ressourcenorientierte Gesprächsführung gelingt Beziehungsaufbau und Unterstützungserfahrung in besonderer Weise. Ein systemisch-lösungsorientiertes Denken und Handeln ist eine als sehr hilfreich erlebte Interaktion, insbesondere in Zeiten und Lebenssituation, die als schwer und herausfordernd erlebt werden.

In den drei Seminareinheiten beschäftigen wir uns mit Haltung, Theorie und Methodik der systemisch-ressourcenfokussierten Gesprächsführung, im Kontext der Begleitung von Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und ihren Familien und Freundeskreisen.

1. Block:

Freitag, 01.03.2019 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 02.03.2019 10:00 - 16:00 Uhr

2. Block

Freitag, 05.04.2019 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 06.04.2019 10:00 - 16:00 Uhr

3. Block

Freitag, 10.05.2019 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 11.05.2019 10:00 - 16:00 Uhr

Offen für: Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, Interessierte

Anmeldung erforderlich.

Angebots-Kennung:

FoBi 17

Ort:
Haareneschstr. 62

Kosten:
380,- €

Für Ehrenamtliche der
Stiftung kostenfrei

Referentinnen:
Renate Lohmann
Cordelia Wach
Simone Dunai
Beate Weidwitsch

Verantwortlich:
Renate Lohmann

Das Beste,

*was der Mensch für einen
Anderen tun kann,
ist doch immer das,
was er für ihn ist.*

- Adalbert Stifter -



*“Die Definition von Wahnsinn ist,
immer wieder das Gleiche zu tun und
andere Ergebnisse zu erwarten.”*

- Albert Einstein -

Trauerangebote 2019

Unser Haus ist offen für alle Menschen in Trauer.

Mit zahlreichen Angeboten sind wir umfassend für

Sie da.



„Niemand geht für immer ganz“

Gedenkstunde

Datum:

Mittwoch, 20.03.2019
18:00 Uhr

Mittwoch, 25.09.2019
18:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:

Lucia Loirmayr-Wieland

In den Gedenkstunden erinnern wir uns gemeinsam an alle Verstorbenen, die wir im Ehren- und Hauptamt der Stiftung begleiten durften und an alle Menschen, die uns durch Gespräche in der Trauerbegleitung, den Gruppen und über die Peer-Onlineberatung da-sein.de nahe gekommen sind.

Das Duo Intrada begleitet die gemeinsame Stunde mit Klarinette und Klavier. Ein Themenreigen aus Klezmer, Gospel, Spirituals, Blues, Klassik und Folklore.

Wir hören besinnliche Texte, die das Leben feiern und lesen die Namen derer, die wir im jeweils vergangenen Halbjahr begleiten durften. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Zusammensein bei Kaffee/Tee und Butterkuchen. Sie sind herzlich eingeladen!



„Die Nacht in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond.“

- Mascha Kaleko -

Einzelgespräche

Die verschiedenen Angebote in der Trauerbegleitung sind miteinander abgestimmt und werden von Fachkräften durchgeführt. Neben den Gruppenangeboten können Einzelpersonen, Paare und Familien Begleitung und Beratung erhalten. Es finden sowohl einmalige Treffen zur Orientierung, welches Angebot das passende ist sowie mehrmalige persönliche Treffen über einen längeren Zeitraum statt.

Das Fundament unserer Arbeit ist eine systemisch-ressourcenorientierte Haltung und Methodik. Wir akzeptieren, dass jede Trauer anders ist, dass sie individuell erlebt und beschrieben wird. Demnach sind auch Umgangsweisen, Unterstützung und Bedürfnisse individuell und abhängig von der Interpretation jedes Einzelnen aus der eigenen wechselnden Perspektive. Wir erklären nicht die Trauer und Trauerwege oder Phasen. Wir gehen ein Stück des Weges mit und unterstützen dabei, Trittsteine zu entdecken oder sich selbst Trittsteine zu schaffen, auf denen ein Weitergehen ermöglicht werden kann. Wir begeben uns in die Erklärungen der Menschen in Trauer und ermöglichen eine Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen, Bedürfnissen, Ressourcen und Bewältigungsmöglichkeiten in einer herausfordernden Situation.

Trauerbegleitung

Datum:

nach Absprache

Ort:

Haareneschstr. 62

kostenfrei

Trauerbegleiterinnen:

Renate Lohmann
Cordelia Wach
Lucia Loimayr-Wieland
Christiane Schierholz
Ekkea Dohlen
Ina Lüdemann
Annett Wienß

*Trauern ist die Lösung,
nicht das Problem.*

- Chris Paul -



Trauergruppe für Frauen am Vormittag

Angebots-Kennung:

TG-Seeber

Datum:
montags
10:00 - 11:30 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

Kosten:
50,- €
10 Sitzungen
pro Halbjahr

Der Verlust eines nahestehenden Menschen verändert das Leben der betroffenen Angehörigen und löst Verunsicherung und tiefe Trauer aus. Für viele stellt sich die Frage, wie es ohne den geliebten Menschen weitergehen soll. Sie fühlen sich vereinsamt und in Hinblick auf die Zukunft ratlos.

Gerade in der Zeit der Trauer kann es tröstlich und hilfreich sein, mit Menschen zusammenzukommen, die ein ähnliches Schicksal tragen. In der Gemeinschaft mit ihnen bietet sich die Möglichkeit, einen heilsamen Umgang mit der Trauer zu finden und ihr so zu begegnen, dass sie eine lebensfördernde Kraft werden kann.

Die Gruppe richtet sich vor allem an Frauen, die ihren Partner oder einen wichtigen Menschen aus ihrem Lebensumfeld verloren haben. Zu den Elementen der Gruppenarbeit gehören Gespräche, kreative Arbeitsformen und Übungen, die dazu verhelfen, Körper und Seele zu entspannen.

Anmeldung erforderlich

Leitung: *Christine Seeber*

*Individualpsychologische
Beraterin (DGIP), Trauerbegleiterin*

Wenn die Welt aus den Fugen gerät...

Trauer nach Suizid eines/einer Angehörigen

Zu den schmerzvollsten Lebensmomenten einer Familie gehört die Trauer um einen selbst beigefügten Tod eines Angehörigen.

Die Fragen nach Schuld, Verantwortung und Selbstvorwurf lasten schwer auf denen, die mit dem Tod eines geliebten Menschen leben lernen. Immer wieder kommen Zweifel und Verzweiflung, in der Zeit vor dem Tod, Hinweise und Zeichen nicht bemerkt zu haben.

Dieses Angebot richtet sich an Betroffene, die sich gemeinsam helfen wollen, die Last der Trauer zu tragen und sie zu zulassen. Im schützenden Rahmen und in einer vertrauensvollen Atmosphäre bietet sich die Möglichkeit, einen heilsamen Umgang mit der Trauer zu finden.

Anmeldung erforderlich

Leitung: *Brigitte Schiller*

Trauerbegleiterin und Supervisorin

Angebots-Kennung:

TG-Schiller I

Datum:
dienstags
17:30 - 19:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

Kosten:
50,- €

10 Sitzungen
pro Halbjahr

Begleitung für Verwaiste Eltern

Mütter und Väter trauern um ihr Kind

Der Tod eines Kindes ist ein Ereignis, das alle Eltern zutiefst fürchten. Wenn ein Kind stirbt, erleben Eltern diesen schmerzlichen Verlust als unendliche Leere. Schmerz, Trauer, Anklage, Schuldgefühle, Verzweiflung und Einsamkeit breiten sich aus. Trauernde Eltern stellen sich Fragen, die von ihrer Mitwelt oft nicht verstanden werden.

In geschützter Atmosphäre wollen wir im Kreis von betroffenen Müttern und Vätern dem schmerzlichen Verlust Raum geben. Wir wollen unserer Trauer und unseren Fragen nachgehen. Wir wollen uns darin unterstützen, mit dem Tod des Kindes neu leben zu lernen.

Anmeldung erforderlich

Leitung: *Brigitte Schiller*

Trauerbegleiterin und Supervisorin

Mit der Trauer nicht alleine bleiben

Nach dem Tode eines nahen Menschen sehen sich Trauernde oft allein gelassen mit vielen Fragen, Gefühlen und Erfahrungen, die für sie aufgebrochen sind. Im Kreis von Betroffenen wollen wir eine Wegstrecke gemeinsam gehen und in vertrauensvoller Weise miteinander nach Möglichkeiten suchen, wie wir mit unserer Trauer leben und überleben können.

Unser Angebot möchte:

- Sie dabei unterstützen, in einem schützenden Rahmen von Betroffenen eigene Gedanken zuzulassen
- Ihnen die Möglichkeit geben, Menschen zu treffen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben wie Sie
- Ihnen helfen, die Last der Trauer zu tragen.

Dies geschieht im Gespräch mit anderen, durch entspannende Übungen und kreative Methoden.

Anmeldung erforderlich

Leitung: *Andreas Zuch*

Trauerbegleiter

Angebots-Kennung:

TG-Schiller II

Datum:

mittwochs
17:30 - 19:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

50,- €

10 Sitzungen
pro Halbjahr

Angebots-Kennung:

TG-Zuch

Datum:

mittwochs
19:30 - 21:00 Uhr

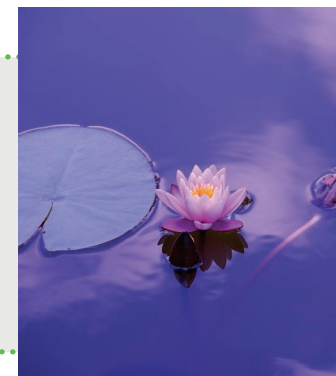
Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

50,- €

10 Sitzungen
pro Halbjahr



Trauergruppe mit Kochangebot für junge Erwachsene in Abschiedsprozessen

Angebots-Kennung:

TG-Wa-Na

Datum:

donnerstags
19:00 - 20:30 Uhr
(Kochen bis 21:00 Uhr)

Ort:

Haareneschstr. 62

kostenfrei

Für das Essen wird eine
Umlage von 5,- € pro
Termin erhoben

10 Sitzungen
pro Halbjahr

Das Angebot richtet sich an trauernde Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren, die sich in einem geschützten Rahmen mit anderen, die Ähnliches erlebt haben, austauschen wollen.

Einmal im Monat wird dabei gekocht und zusammen gegessen.

*„Das ist nicht die Sonne, die untergeht,
sondern die Welt, die sich weiterdreht.“*

- Tomte -

Anmeldung erforderlich

**Leitung:**

*Cordelia Wach
Teamleitung da-sein.de,
Trauerbegleitung*

Kochen:

*Julia Narosch
Koordination da-sein.de*

Trauergruppe Innere Stärke entdecken

Angebots-Kennung:

TG-Loh-Lie

Datum:

donnerstags
18:30 - 20:00 Uhr
2. Halbjahr 2019

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

40,- €

8 Sitzungen
pro Halbjahr

Sie haben die Möglichkeit, wohltuende Entspannungsübungen, die zur Selbstheilung anregen, kennen zu lernen. Sie lernen, sich selbst und ihren Körper effektiv zu steuern, zu beeinflussen und bewusst in herausfordernden Situationen für sich einzusetzen.

Die erlernten Methoden können Sie selbstständig in Ihrem Alltag nutzen und so gute Bedingungen für Trauer herstellen. In herausfordernden Situationen und krisenhaften Momenten ist es dann möglich, selbstständig auf Möglichkeiten zur Bewältigung zurück zu greifen.

Anmeldung erforderlich

**Leitung:**

*Renate Lohmann
Leitung Stiftung Hospizdienst
Oldenburg*

*Maike Liebig
Diplom-Pädagogin*

Trauergruppe für verwaiste Eltern und Großeltern

Angebots-Kennung:

TG-Loi-Wie I

Datum

donnerstags

jeweils 16:00 - 17:30 Uhr

Ort:

Haarenschstr. 62

Kosten:

50,- €

10 Sitzungen

pro Halbjahr

Wenn sich eine Schwangerschaft beendet, wenn Kinder still zur Welt kommen oder kurz nach der Geburt sterben, erleben das Eltern, auch Großeltern und Familienzugehörige, als ein großes Entsetzen.

Manchmal ist das Ereignis durch das darauf folgende Schweigen der Umwelt nochmals mehr umschattet. Über Kinder zu sprechen, die erst im Wachsen waren, die kaum jemand kennen gelernt hat, deren Namen kaum ausgesprochen werden, scheint in manchen Familien ein Wagnis. Oft kommt gut gemeinter Trost zu schnell oder gar nicht. In einem geschützten Rahmen wollen wir gemeinsam dem Gefühlsreigen Zeit geben, unseren Fragen nachgehen und der individuellen Zukunftsplanung Raum geben.

Das Angebot richtet sich an betroffene Frauen und Männer, Eltern, Großeltern und auch Familienzugehörige.

*„Oft denke ich, sie sind nur ausgegangen.
Bald werden sie wieder nach Hause gelangen.
Der Tag ist schön, sei nicht bang.
Sie machen nur einen weiten Gang“.*

aus: Gustav Mahlers Kindertotenlieder

Anmeldung erforderlich

Leitung:

*Lucia Loimayr-Wieland
Koordination Ambulanter Kinder- und
Jugendhospizdienst, Trauerbegleitung*

Integratives Gruppenangebot für Menschen in Abschiedssituationen

Wenn wir uns auf einen Abschied vorbereiten oder bereits einen aushalten müssen, kann es stärkend sein, wenn wir unsere eignen Wege genauer betrachten und unseren kraftvollen Schritten nachspüren. Wo, wie und wohin gehen wir gerne, welche Wege machen uns Freude. Schritt für Schritt sich selbst und andere ein Stück näher kennen lernen. Das werden wir in regelmäßigen, kurzen, gemeinsamen Spaziergängen tun.

Die Spaziergänge sind auch für Menschen mit Rollstuhl geeignet.

Erstes Treffen am 22.03.2019; Haarenschstr. 62 um 16:00 Uhr.

*„Auf eigenen Spuren - gemeinsame
Spaziergänge“*

Anmeldung erforderlich

Angebots-Kennung:

TG-Loi-Wie II

Datum

freitags, 22.03.2019

26.04.2019

24.05.2019

21.06.2019

30.08.2019

27.09.2018

18.10.2019

22.11.2019

jeweils 16:00 - 17:30 Uhr

Ort:

Haarenschstr. 62

Kosten:

45,- €



Selbstorganisierte Trauergruppen

SO-TG

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Christiane Schierholz

Um die unterschiedlichen Angebote für trauernde Menschen zu erweitern und als Zeichen der Öffnung unseres Hauses für alle Menschen, die in Krisenzeiten verlässliche Gemeinschaft suchen, gibt es seit 2017 die Möglichkeit in der Haareneschstrasse 62 als selbstorganisierte Trauergruppe verortet zu sein.

Auch ohne professionelle Leitung können sich ehemalige Teilnehmer*innen einer Trauergruppe unter dem Dach des Hospizdienstes treffen und austauschen. Die Gemeinschaft mit Menschen, die eine ähnliche Trauergeschichte haben, stärkt und ermutigt zu einem Leben ohne diesen einen geliebten Menschen.

Café für Menschen in Trauer

Verlust und Abschied schmerzen. Wenn ein Nahestehender verstorben ist, bleiben Menschen in Trauer oft einsam mit ihren Gefühlen im Alltag zurück.

Das Trauercafé ist ein offener Treffpunkt für alle, die mit dem Verlust eines nahestehenden Menschen leben müssen und gerne in Café-Atmosphäre anderen begegnen möchten. Es gibt die Möglichkeit zum Austausch und zum offenen Gespräch mit anderen Menschen in Trauer und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Ambulanten Hospizdienstes Oldenburg.

Anmeldung erwünscht

Trauercafé

jeden letzten
Sonntag im Monat

27.01.2019
24.02.2019
31.03.2019
28.04.2019
26.05.2019
30.06.2019
28.07.2019
25.08.2019
29.09.2019
27.10.2019
24.11.2019

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Ehrenamtlich
Mitarbeitende



*Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht, sondern die
Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal
wie es ausgeht.*

- Vaclav Havel -

*Auch wenn du dich jetzt verlassen fühlst,
wenn du die Liebe des Verstorbenen vermisst,
so sollst du doch wissen:
Du bist ganz und gar geliebt*

- Anselm Grün -



Angebots-Kennung:

TG-WE 1

Datum:Freitag, 13.09.2019
17:00 - 21:00 UhrSamstag, 14.09.2019
10:00 - 17:00 Uhr**Ort:**

Haareneschstr. 62

Kosten:

90,- €

Verantwortlich:

Renate Lohmann

Trauer gehört ins Leben - Ein Wochenende für Frauen in Oldenburg

Nach dem Tod eines geliebten Menschen gilt es eine neue Form von Beziehung zum Verstorbenen für sich zu finden. Daraus kann eine wohlthuende Kraftquelle entstehen.

Diese Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen als Trauernde in der Begegnung mit anderen Frauen auszutauschen und Wege zu finden, das Leben neu zu gestalten.

Wir laden ein, die eigene Entwicklung in der Trauerzeit zu würdigen und schauen dabei insbesondere auf entlastende und stärkende Ressourcen.

Wir geben Informationen über Trauerprozesse, denn der Verlust eines geliebten Menschen kann Verunsicherung auslösen. Trauer verändert den Blick auf die Welt. Zunächst ist nichts mehr so, wie es einmal war.

Anmeldung erforderlich

**Referentinnen:**

*Dr. Dorothea Schreiber
Barbara Bischof*

MEMENTO

*Vor meinem eigenen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tod derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?*

*Allein im Nebel tast ich todentlang
Und lass mich willig ins Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.*

*Der weiß es wohl, dem Gleiches widerfuhr;
- Und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der andern muss man leben.*

- Mascha Kaleko -

In der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit ist die Einbindung des gesamten Familiensystems von besonderer Bedeutung. In diesem Bereich finden Sie Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse von Familien zugeschnitten sind.

Angebote für Familien 2019



Holztisch

Treffen am Holztisch Offene Gruppe

Das „Treffen am Holztisch“ bietet Eltern und Zugehörigen von Kindern und Jugendlichen, die mit der Diagnose Muskeldystrophie leben, einen Ort zum gegenseitigen Kennenlernen, Stärken und zum Erfahrungsaustausch.

Teilnehmende sind u. a. Familienbegleiter*innen und Mitarbeitende der Tagesstätte PZ Borchersweg.

Anmeldung erforderlich

Datum:
Montag, 18.02.2019
20.05.2019
19.08.2019
18.11.2019

17:00 - 19:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Simone Dunai



Moderation: *Simone Dunai*

Koordination Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

„Hier spielt die Musik“

Kinder und Jugendliche geben den Ton an beim großen Familienfest des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes. Wir werden musizieren, klingen, singen, uns bewegen, Rhythmen erzeugen und damit „Haus und Garten“ in ein zauberhaftes Klangfeld verwandeln.

Als Mitmacher*, Zuhörer* oder Zuschauer*innen eingeladen sind alle Familien, die den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst kennen oder kennenlernen möchten.

Zur Stärkung werden Kaffee, selbstgemachter Kuchen und diverse Leckereien vom Grill angeboten.

Familienfest

Datum:
Freitag, 23.08.2019
15:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

kostenfrei

Verantwortlich:
Simone Dunai
Beate Weidewitsch

*Wo die Sprache aufhört,
fängt die Musik an.*

- E.T.A. Hoffmann -



*In unseren Vorbereitungskursen spüren wir
gemeinsam mit Ihnen den individuellen Ressourcen
nach - denn gutes Begleiten geht damit einher, gut
für sich selbst sorgen zu können.*

Vorbereitungskurse 2019



Ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Hospizdienst Oldenburg

Vorbereitungskurs 2019

Der Ambulante Hospizdienst begleitet seit 1994 Menschen mit einer schweren Erkrankung und Sterbende im häuslichen Bereich, in Altenpflegeheimen und in Kliniken. Über 100 Ehrenamtliche engagieren sich in verschiedenen Bereichen.

Über weitere Mithilfe freuen wir uns sehr. Damit Sie sich für zukünftige Aufgaben gut gerüstet fühlen, ist es notwendig einen Vorbereitungskurs zu besuchen.

Interesse?

Wenn Sie Interesse haben, ehrenamtlich mit zu arbeiten, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit einer unserer Koordinatorinnen für ein Gespräch.

Praktikum

Während des Vorbereitungskurses ist begleitend ein Praktikum im Ambulanten Hospizdienst oder in einem Altenpflegeheim möglich, aber nicht obligatorisch.

Umfang

Der Kurs umfasst insgesamt 72 Seminarstunden

Anmeldung erforderlich

Angebots-Kennung:

VBK-AHD

Ort:
Haareneschstr. 62

Kosten:
150,- €



„Wir erreichen jeden Lebensabschnitt als Neuling.“

- Francois de La Rochefoucauld -

Termine & Ablauf

1. Block

Freitag, 09.08.2019	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 10.08.2019	10:00 - 18:00 Uhr

2. Block

Freitag, 06.09.2019	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 07.09.2019	10:00 - 18:00 Uhr

3. Block

Freitag, 27.09.2019	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 28.09.2019	10:00 - 18:00 Uhr

4. Block

Freitag, 25.10.2019	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 26.10.2019	10:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 27.10.2019	10:00 - 13:00 Uhr

Themenabende

- *Schmerzwahrnehmung und Behandlung*
19.08.2019 18:00 - 21:00 Uhr
- *Rechtliche Aspekte in der Begleitung*
26.08.2019 18:00 - 21:00 Uhr
- *Interkulturelle Aspekte in der Begleitung*
16.09.2019 18:00 - 21:00 Uhr
- *Pflegerische Aspekte in der Begleitung*
07.10.2019 18:00 - 21:00 Uhr
14.10.2019 18:00 - 21:00 Uhr

Werden Sie Teil eines Teams von über 150 Ehrenamtlichen in allen Altersklassen!

Wir leben Gemeinschaft.

Angebots-Kennung:

VBK-AHD

Referentinnen:

Renate Lohmann
Christiane Schierholz
Theresa Jansen
Elke Frommberger
Petra Raaf-Doudou
Gudrun Zimmermann

Verantwortlich:

Renate Lohmann



Thementage - Familienbegleitung Vorbereitungskurs 2019

Der Vorbereitungskurs zur Mitarbeit in der Ambulanten Kinder und Jugendhospizarbeit, besteht in seiner Gesamtheit aus dem Kurs „Wertschätzende Gesprächsführung“ (Teil 1, siehe S. 38) und den fünf Thementagen (Teil 2).

Lebensbedrohlich und/oder lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche und ihre Familien weitgehend ressourcenorientiert zu unterstützen, ist auch im 2. Teil des Vorbereitungskurses für uns handlungsleitend.

An den fünf Thementagen beschäftigen wir uns, anhand konkreter Erfahrungen und durch praktische Übungen, mit spezifischen Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit.

- Entstehung und Entwicklung der Kinder- und Jugendhospizarbeit
- Unterstützende Kommunikation (UK)
- Abschiedsprozesse gestalten

Die Thementage sind als Bildungsurlaub in Niedersachsen anerkannt.

Anmeldung erforderlich

Angebots-Kennung:

VBK-AKJHD

Datum:

Donnerstag, 22.08.2019
05.09.2019
19.09.2019
24.10.2019
14.11.2019

10:00 - 17:15 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62



Voraussetzung für die Teilnahme an den Thementagen ist der Kurs „Wertschätzende Gesprächsführung“.

Ablauf

1. Thementag

- Geschichte der Kinderhospizarbeit
- Strukturen / Begriffsklärung
- Aspekte der Entwicklungspsychologie
- Todesverständnis im Kindesalter

2. Thementag

- Pädiatrische Palliativ Medizinerin stellt Krankheitsbilder anhand von Fallbeispielen aus der Praxis vor
- Einblicke in die häusliche Kinderkrankenpflege

3. Thementag

- Vorstellung und Einsatzmöglichkeiten
- Von Büchern und Spielen in der Praxis
- Leben-trotz-Dem
- ehrenamtlich Mitarbeitende berichtet aus ihren Begleitungen im AKHD

4. Thementag

- UK - Unterstützte Kommunikation
- Gelingensbedingungen für die Praxis
- Umgang mit dem Methodenkoffer

5. Thementag

- Abschieds- und Bestattungsrituale
- Was alles möglich ist!
- Feedback
- Abschluss

*Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind.
Einige können höher fliegen als andere,
jeder fliegt so gut er kann.
Jeder ist verschieden und jeder ist schön.
Jeder Einzelne ist etwas ganz Besonderes*

Angebots-Kennung:

VBK-AKJHD

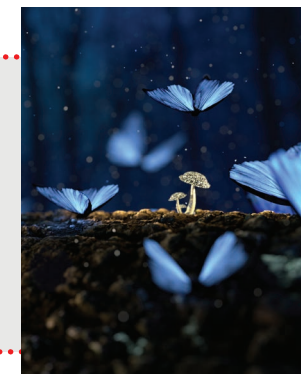
Kosten:

250,- €

Für Ehrenamtliche der Stiftung kostenfrei

Verantwortlich:

Simone Dunai
Beate Weidewitsch



Bei der Stiftung Hospizdienst Oldenburg leben wir
das Prinzip Gemeinschaft. Die folgenden Angebote
richten sich explizit an unsere ehren- und hauptamtlich
Mitarbeitenden.

Gemeinschaft leben! 2019



Praxisbegleitungen

Die regelmäßig stattfindende Praxisbegleitung ist ein verpflichtendes Angebot für ehrenamtlich Mitarbeitende in den drei Bereichen der Begleitung.

Praxisbegleitung

Ort:
Haareneschstr. 62

Ambulanter Hospizdienst

(montags, 18:00 - 20:00 Uhr)

Blau - Schierholz

07.01.2019 / 04.03.2019 / 06.05.2019
08.07.2019 / 09.09.2019 / 04.11.2019

Grau - Frommberger

14.01.2019 / 11.03.2019 / 13.05.2019
15.07.2019 / 16.09.2019 / 11.11.2019

Grün - Lohmann

21.01.2019 / 18.03.2019 / 20.05.2019
22.07.2019 / 23.09.2019 / 18.11.2019

Gelb - Raaf-Doudou

28.01.2019 / 25.03.2019 / 27.05.2019
29.07.2019 / 30.09.2019 / 25.11.2019

Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um eine kurze Information.

Praxiserfahrungen aus den Begleitungen werden reflektiert und in Bezug zum „Handbuch für ehrenamtliche Mitarbeit“ gesetzt.



Praxisbegleitung

Ort:
Haareneschstr. 62

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

(dienstags, 18:00 - 20:00 Uhr)

Dunai / Weidewitsch / Loimayr-Wieland

12.02.2019 / 30.04.2019 / 25.06.2019
20.08.2019 / 22.10.2019 / 10.12.2019

Jugend-Onlineberatung da-sein.de

(montags, 18:00 - 19:30 Uhr)

Wach / Narosch

07.01.2019 / 04.02.2019 / 04.03.2019 / 01.04.2019
06.05.2019 / 03.06.2019 / 01.07.2019 / 02.09.2019
07.10.2019 / 04.11.2019 / 02.12.2019

Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um eine kurze Information.

Der gemeinsame Austausch ermöglicht aktuelle Themen der Hospizarbeit in Bezug zur eigenen Begleitung aufzugreifen und organisatorische Angelegenheiten zu besprechen.



Supervision

Supervision ist ein regelmäßiges Angebot für ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende in der Sterbe- und Lebensbegleitung und in der Trauerbegleitung.

Supervision EA

Ort:
Haarenschstr. 62

AHD

Schiller, montags, 16:15 - 17:45 Uhr

07.01.2019 / 11.02.2019 / 11.03.2019 / 08.04.2019 / 06.05.2019
17.06.2019 / 05.08.2019 / 02.09.2019 / 30.09.2019 / 14.10.2019
04.11.2019 / 02.12.2019

AKJHD

Bloem / Schumacher, donnerstags, 18:30 - 20:30 Uhr

Gruppe I / Blo

10.01.2019 / 07.03.2019 / 09.05.2019
18.07.2019 / 12.09.2019 / 28.11.2019

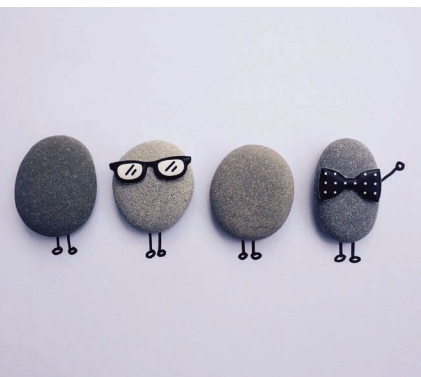
Gruppe II / Schu

24.01.2019 / 14.03.2019 / 23.05.2019
25.07.2019 / 19.09.2019 / 21.11.2019

da-sein.de

Beushausen, montags, 18:00 - 20:00 Uhr

14.01.2019 / 13.05.2019 / 26.08.2019 / 18.11.2019



In der Supervision wird ein sicherer Ort geschaffen, in dem Aufträge, Ziele, Entscheidungsräume, Haltungen, Werte, Erwartungen, Befürchtungen, Lernräume, Krisensicherheit, Krisenklarheit, Konflikte, Emotionalität und mehr einen Platz finden.

Supervision für Trauerbegleiter*innen im Rahmen Ambulanter Hospizdienste

Lohmann, dienstags, 16:00 - 19:00 Uhr

19.02.2019 / 30.04.2019 / 18.06.2019
27.08.2019 / 22.10.2019 / 10.12.2019

Kosten: Pro Teilnahme 15,- €
Anmeldung erforderlich

Supervision für Koordinator*innen aus den Ambulanten Hospizdiensten

Beushausen / Strauß / von Ameln, montags, 15:00 - 17:00 Uhr

Gruppe A: 14.01.2019 / 18.03.2019 / 17.06.2019
30.09.2019 / 04.11.2019 / 16.12.2019

Gruppe B: 04.02.2019 / 01.04.2019 / 03.06.2019
19.08.2019 / 14.10.2019 / 09.12.2019

Gruppe C: 11.02.2019 / 08.04.2019 / 10.06.2019
26.08.2019 / 21.10.2019 / 16.12.2019

Organisation: Petra Raaf-Doudou

Kosten: Gemäß Rechnungsstellung der Supervisor*innen

Anmeldung erforderlich

Supervision dient der Prävention von Mitgefühlerschöpfung, dem Erhalt der Handlungsfähigkeit in der Herausforderung der Begleitung und der Reflexion des eigenen Handelns.



Supervision Ext

Ort:
Haarenschstr. 62

Forum Ehrenamt

Forum EA

Datum:

1. Dienstag im Monat
18:30 - 20:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Verantwortlich:

Koordinatorinnen im
Wechsel

An diesen Abenden findet Gemeinschaft statt. Viele Themen wurden und werden besprochen. Die Entwicklung des Ambulanten Hospizdienstes bis hin zur Stiftung Hospizdienst Oldenburg mit den vielfältigen Angeboten und Bereichen wurde hier gedacht, diskutiert, entworfen und auch verworfen, mitgestaltet und beständig neu gelebt.

An diesen Abenden treffen sich Ehrenamtliche, die schon lange Jahre und diejenigen, die ganz neu dabei sind. Aktuelle Themen aus Gesellschaft und Politik können hier diskutiert werden und zur eigenen und zur hospizlichen Haltung in Beziehung gesetzt werden.

Das Forum Ehrenamt ist der Ort an dem Mitgestaltung - Bewahrung und Entwicklung - von Ehrenamtlichen einen Platz hat.



„Jour fix“, so betitelte Sigrid Singer den Termin an jedem 1. Dienstag im Monat. Seit 1994 ist das der Termin für das Forum Ehrenamt und bis zu ihrem Ausscheiden 2016 hat sie kaum einen Abend verpasst.

„Schätze deine Schätze“

Alle zwei Jahre findet das Seminar „Schatzsuche auf Baltrum“ statt. So auch 2019.

Im Mittelpunkt dieser Form der Selbst- und Gruppenreflexion stehen während des 5-tägigen Aufenthalts auf der Nordseeinsel Baltrum Ihre ehrenamtliche, berufliche oder persönliche Entwicklung und Identität.

Genauere Daten werden im Januar 2019 bekannt gegeben. Anmeldungen sind schon möglich.

Anerkennung nach dem Bildungsurlaubsgesetz ist beantragt.

Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung erforderlich

Baltrum

Datum:

Mo, 18.03. - Fr, 22.03.2019

Ort:

Sealords Baltrum

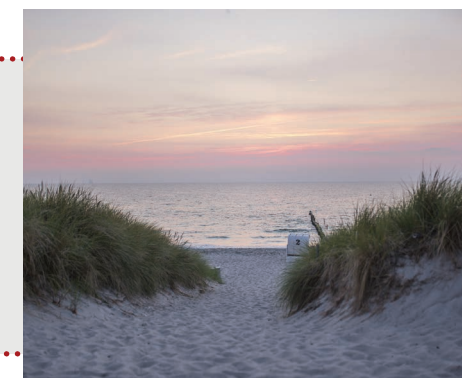
Selbstbeteiligung:

100,- €

Verantwortlich:

Renate Lohmann

Baltrum ist eine Düneninsel vor der Küste von Ostfriesland in Niedersachsen. Sie liegt in der Mitte der Kette der sieben bewohnten Ostfriesischen Inseln und ist sowohl nach Fläche als auch nach Einwohnerzahl deren kleinste.



Ausflug

Ausflug für Ehrenamtliche der Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Datum:

Donnerstag, 26.09.2019
08:45 - 18:00 Uhr

Ort:

Emden

Verantwortlich:

Elke Frommberger

Angesichts unserer vielfältigen alltäglichen Herausforderungen, brauchen wir unbedingt Momente, in denen wir einmal verschnaufen und unsere eigenen Ressourcen auffüllen. Wo mag das besser gelingen als auf einer gemeinsamen Tagesreise? Einen Tag lang wollen wir frohen Herzens eine gute Zeit verbringen, die Seele baumeln lassen und mit allen Sinnen genießen.

Der konkrete Reiseplan wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Lassen Sie sich überraschen!

Anmeldung erforderlich



*„Drum o Mensch sei weise, pack die Koffer,
und verreise.“*

So wusste bereits Wilhelm Busch um die Besonderheiten und den persönlichen Nutzen des Reisens.

Das Beste kommt zum Schluss

Ein herzliches Dankeschön für alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden.

Nach vielen Jahren und facettenreichen Weihnachtsfeiern in verschiedenen Kulturbetrieben der Stadt Oldenburg wollen wir dieses Mal unsere Perspektive verändern.

In unserem Haus in der Haareneschstraße 62 werden wir genießen, sehen, hören, staunen und das Jahr 2019 ausklingen lassen.

Lassen Sie uns diese neue Form des Jahresabschlusses mit Leben, Austausch und Freude füllen, um gestärkt und motiviert in das neue Jahr 2020 zu gehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung erforderlich

*„Die Adventszeit ist eine Zeit,
in der man Zeit hat, darüber
nachzudenken, wofür es lohnt, sich
Zeit zu nehmen.“*

- Gudrun Kropp -



Weihnachtsfeier

Datum:

Dienstag, 03.12.2019
17:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Verantwortlich:

Grit Lennig

Wir konzipieren individuelle Angebote rund um den Themenkomplex Sterben, Tod und Trauer für soziale Einrichtungen jeglicher Art.

Angebote für soziale Einrichtungen & Schulen



Sprechstunde

Datum:

Mittwoch, 06.02.2019
06.03.2019
03.04.2019
08.05.2019
05.06.2019
03.07.2019
04.09.2019
06.11.2019
04.12.2019

Ort:

Liebrauen Schule
Raum der Stille

kostenfrei

Verantwortlich:

Julia Narosch

Trauersprechstunde für Schüler*innen

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat findet an der Liebrauen Schule in Oldenburg die sogenannte Trauersprechstunde statt. Sie wurde im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit mit der Schule installiert, um den Schüler*innen erweiterte Möglichkeiten anzubieten, mit ihrer Trauersituation umzugehen.

In den Zeiten der großen Pausen ist eine Mitarbeiterin der Stiftung vor Ort im Raum der Stille für betroffene Schüler*innen und auch für Lehrkräfte ansprechbar.



Das Angebot kann bei Bedarf auch an anderen Schulen stattfinden.

Für individuelle Absprachen wenden Sie sich an Julia Narosch.

Hospiz- und Palliativversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen

Workshop mit Brotzeit für Mitarbeitende stationärer Pflegeeinrichtungen

Gemeinsam wenden wir uns den Themen gesundheitliche Versorgungsplanung, spezialisierte ambulante palliative Versorgung und Begleitung durch den Ambulanten Hospizdienst zu. Dabei sollen Fragen zu Anlässen, zum Ablauf und der unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten diskutiert und geklärt werden. Besonders wichtig ist dabei der Aspekt der Vereinbarkeit mit den Strukturen der Einrichtungen und den Bedürfnissen der Bewohner*innen und Mitarbeitenden. Exemplarisch werden Beispiele aufgezeigt und auf die Übertragbarkeit auf die eigene Einrichtung hin überprüft.

Mit einbezogen werden die Wünsche der Mitarbeitenden an die Stiftung Hospizdienst Oldenburg und das Palliativwerk e.G.. Welche Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung und welche Grenzen sind zu bedenken?

Offen für: Kooperationspartner*innen der stationären Pflegeeinrichtungen

Angebots-Kennung:

WS-HPVSP

Datum:

Freitag, 08.03.2019
09:30 - 12:00 Uhr

Ort:

Haareneschstr. 62

Kosten:

20,- €

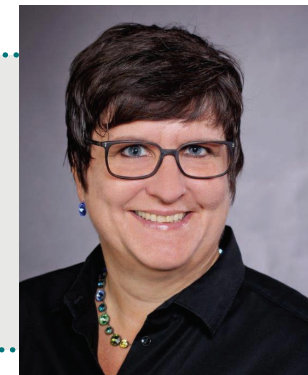
Verantwortlich:

Renate Lohmann
Petra Raaf-Doudou

Referentinnen:

*Cora Schulze
Palliative-Care Team
Ostfriesland*

*Susan Gohr
Palliativwerk Oldenburg*



Angebots-Kennung:

WS-LAST

Datum:
Freitag, 13.09.2019
15:00 - 18:00 Uhr

Ort:
Haareneschstr. 62

Kosten:
25,- €

Verantwortlich:
Julia Narosch

Bewusste Trauer - Aktiver Abschied - Lebensraum Schule

Die Themen Ablösung und Trennung in Beziehungskontexten sind bedeutsam für die Zielgruppe der Jugendlichen. Jedoch können auch Ereignisse im Zusammenhang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer existenziell und relevant werden und einen besonderen Bedarf im Umgang erfordern. Der Workshop richtet sich an Lehrer*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen aller Schulformen der Sekundarstufe I und II. Er soll einen Raum eröffnen, um Erfahrungen auszutauschen und den eigenen Umgang zu reflektieren.

Gibt es an Ihrer Schule eine gelebte Trauerkultur? Welchen Auftrag habe ich als Lehrer*in? Welche Trauerrituale können gestaltet werden? Es ist erwünscht, auch eigene Praxisbeispiele einzubringen.

Erfahrungen aus der Trauerbegleitung Jugendlicher vor Ort und auf der Online-Plattform da-sein.de sollen dabei Einblicke in diese Lebenswelt ermöglichen.

Referentin: *Julia Narosch*

*Koordination da-sein.de,
Referentin für Schulen*

Sterben Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen anders?

Die Stiftung Hospizdienst Oldenburg bietet den Mitarbeitenden des Gertrudenheims die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch rund um das Thema Sterben, Tod und Trauer. Eigene Erfahrungen und auch Fragen, die in der Begleitung von sterbenskranken Bewohnern auftauchen, können erörtert und reflektiert werden.

Mittagsgespräch

Datum:
nach Absprache

Ort:
Gertrudenheim

kostenfrei

Verantwortlich:
Elke Frommberger

Referentin: *Elke Frommberger*

*Koordination Ambulanter
Hospizdienst*

Krankenhäuser

Datum:
nach Absprache

Ort:
nach Absprache

Verantwortlich:
Koordinator*innen des
Ambulanten
Hospizdienstes

Ambulante Hospizarbeit im Krankenhaus

Angesichts der Tatsache, dass nahezu jeder zweite Mensch im Krankenhaus stirbt, pflegt die Stiftung Hospizdienst Oldenburg eine intensive Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern der Stadt Oldenburg (Stiftung Evangelisches Krankenhaus, Pius Hospital, Klinikum Oldenburg). Diese Kooperationen zielen darauf ab, die Rechte und Bedürfnisse der Schwerstkranken und Sterbenden und der ihnen nahe Stehenden zu stärken. Sie ist darauf ausgerichtet, die Lebensqualität Sterbender zu verbessern und zu erhalten. Letztlich geht es um das Einfließen einer lebendigen Hospizkultur in die regulären und alltäglichen Arbeitsabläufe auf den Stationen der Krankenhäuser. Wesentlich ist dabei das Engagement von qualifizierten ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Die Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern ist insbesondere gekennzeichnet durch

- regelmäßige Teilnahme an den interdisziplinären palliativen Fallbesprechungen
- ehrenamtliche Einzelbegleitungen
- feste ehrenamtliche Besuchsgruppe auf den Palliativstationen der Häuser, einmal wöchentlich
- spezifische Fortbildungsangebote für die Mitarbeitenden der Krankenhäuser rund um die Themen Sterben, Tod, Trauer, Hospizarbeit und palliative Versorgung
- gemeinsame Informationsveranstaltungen für interessierte Bürger

*Gerne kommen wir auch
zu Ihnen ins Haus. Nähere
Informationen bei Anfrage.*

Bildungsangebote auf Wunsch

Die Stiftung Hospizdienst Oldenburg bietet Menschen Raum und Zeit für Begegnung und Auseinandersetzung mit den Lebensthemen Sterben, Tod und Trauer. Auf vielfältige Weise werden Sie hier Angebote für persönliche, allgemeine und berufliche Fragen finden.

Zu speziellen Themenkomplexen konzipieren wir entsprechend Ihrer Bedürfnisse und Vorstellungen Fortbildungen. Diese finden in Ihrer Einrichtung oder in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes statt.

Für weitere Informationen und konkrete Absprachen kontaktieren Sie uns gern.

Tel.: 0441 - 770 346 0

Mail: info@hospizdienst-oldenburg.de

Web: www.hospizdienst-oldenburg.de

Wunschangebote

Datum:
nach Absprache

Ort:
nach Absprache

Kosten:
nach Aufwand

Verantwortlich:
Renate Lohmann

Ansprechpartnerin:
Renate Lohmann

*Leitung Stiftung Hospizdienst
Oldenburg*

Wardenburg

Datum:
jeden 2. Dienstag
11:00 - 12:00 Uhr
u. n. Vereinbarung

Ort:
Ev.-luth.
Kirchengemeinde,
Friedrichstraße 55
26203 Wardenburg
oder in ihrem Zuhause

kostenfrei

Verantwortlich:
Petra Raaf-Doudou

Zusätzlich zu unseren Gesprächs- und Beratungsangeboten in Oldenburg bieten wir einmal im Monat eine Sprechstunde in der Gemeinde Wardenburg an. Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Gesprächsthemen können sein:

- Sterben zu Hause - was ist möglich?
- Fragen zur pflegerischen Versorgung zu Hause und im Altenheim
- Essen und Trinken am Lebensende
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Spezialisierte ambulante palliative Versorgung
- Begleitung am Lebensende

Oldenburg ist mir zu weit!

Netzwerk Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit Weser-Ems

Unser Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst kooperiert mit elf Erwachsenenendiensten in der Region, die sich entschieden haben, auch betroffene Kinder und Jugendliche zu begleiten. Gemeinsam bilden wir das Netzwerk Weser-Ems. Ihre Netzwerkpartner unterstützt die Stiftung Hospizdienst Oldenburg durch Schulungsangebote zur ehrenamtlichen Familienbegleitung, Fachberatung, bedarfsbezogene Workshops und Vorträge zu aktuellen Themen.

Alle unsere Maßnahmen und Angebote dienen der gemeinsamen Qualitätssicherung und -entwicklung im Netzwerk mit dem Ziel, die Begleitung und Versorgung betroffener Familien zu verbessern.



Netzwerk
Ambulante Kinder- & Jugendhospizarbeit
Weser-Ems

Netzwerk
Weser-Ems

Verantwortlich:
Beate Weidewitsch

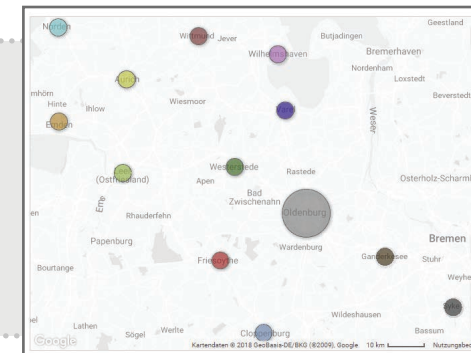
Wardenburg

Landkreis Oldenburg

Sterben zu Hause oder in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen, ist die vorrangige Zielperspektive der Hospiz- und Palliativarbeit.

Wenn Du denkst, dass Du zu klein bist, um einen Einfluss zu haben, dann versuch mal mit einem Moskito ins Bett zu gehen.

- Anita Roddick -



1. Stapelfelder Hospiztag

Das Ehrenamt stärken und schätzen

Hospiztag

Datum:
Samstag, 15.06.2019
10:00 - 17:00 Uhr

Ort:
Stapelfeld

Kosten:
kostenfrei

Leitung:
Dr. Marc Röbel

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Hauptamtliche
in der ambulanten und stationären Hospizarbeit.

Zum ersten Mal möchten wir, das Vorbereitungsteam aus Ehren- und Hauptamtlichen der Hospizbewegung sowie die Katholische Akademie Stapelfeld einladen, zu einem Hospiztag am 15. Juni 2019. Es soll um Anregungen gehen, um Austausch und um eine ausdrückliche Wertschätzung Ihres Engagements.

Die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes soll auch im Mittelpunkt des Vormittags und der beiden Impulsvorträge stehen. Am Nachmittag laden wir Sie dann zu Workshops ein, in denen auf mitunter ungewöhnliche Weise ein Austausch über Ihr Ehrenamt angeregt wird.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 15. Juni 2019 in Stapelfeld zu treffen.

Die Veranstaltung wird durch den LSHPV und die Katholische Akademie Stapelfeld gefördert.

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Anmeldungen bis zum 30.05.2019 an die
Katholische Akademie Stapelfeld.

Telefon: 04471 - 1880

Ein detailliertes Programm finden Sie
unter www.hospizdienst-oldenburg.de

Durch Farben Kraft schöpfen

In Zeiten von Krankheit, Verlust und Trauer sind oft Ohnmacht, Sprachlosigkeit und innerer Schmerz zu spüren. In Bildern findet Unausgesprochenes Ausdruck und wird in einem geschützten Rahmen spielerisch bearbeitet. In einem begleiteten kreativen Prozess kann Neues wachsen und innere Stabilität wieder entdeckt werden.

Hildegard Kluttig arbeitet seit vielen Jahren mit Menschen in Umbruchsituationen und hat immer wieder erlebt, wie viel Kraft und Heilendes im kreativen Tun entstehen kann.

Kontakt über:

Hildegard Kluttig

Tel.: 0441 - 361 04 75 (ab 18:00 Uhr)

Mail: FarbenKraft@gmx.net

Kunst-Workshop

Datum:
Mittwoch, 09.01.2019
23.01.2019
06.02.2019
20.02.2019
06.03.2019
20.03.2019
03.04.2019
17.04.2019

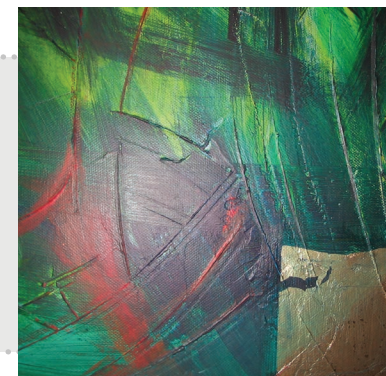
18:30 - 21:00 Uhr

Ort:
Atelier Zwischenraum
Heiligengeiststr. 15
Seiteneingang
Hotel Sprenz
26121 Oldenburg

Kosten:
12,- € p.P. und Abend

Leitung: Hildegard Kluttig

Sozialarbeiterin, Trauerbegleiterin und
Kunsttherapeutin



Jahresüberblick 2019

	Datum	Bereich	Veranstaltung	Angebots-Kennung	Seite	
JANUAR	16.01.2019	fortlaufende Fortbildung	QuinK I	FoBi 15	36	
	25.01.2019	Öffentliche Veranstaltung	Lesung mit Ayşe Bosse: „Einfach so weg: Dein Buch zum Abschiednehmen, Loslassen und Festhalten“	-	8	
	27.01.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53	
FEBRUAR	03.02.2019	Öffentliche Veranstaltung	Death Café	-	9	
	06.-08.02.2019	fortlaufende Fortbildung	Starttermin: Systemisch-lösungsorientierte Trauerbegleitung	FoBi 16	37	
	15.02.2019	Öffentliche Veranstaltung	Ausstellungseröffnung: One-Way-Ticket... (M)ein Koffer für die letzte Reise	-	11	
	18.02.2019	Familie	Treffen am Holztisch - Offene Gruppe	-	58	
	21.02.2019	Fortbildung	„Und was dann? Ist das alles?“ Gespräche rund um das Thema Spiritualität	FoBi 1	22	
	23.02.2019	Fortbildung	Die generationsübergreifende Bedeutung von Taumata	FoBi 2	23	
	24.02.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53	
	25.02.2019	Fortbildung	Für den Notfall gut gerüstet	FoBi 3	24	
	MÄRZ	01./02.03.2019	fortlaufende Fortbildung	Starttermin: Wertschätzende Gesprächsführung in der Begleitung im Ambulanten Hospizdienst	FoBi 17	38
		08.03.2019	Soz. Einrichtung & Schulen	Hospiz- und Palliativversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen	WS-HPVSP	79
13.03.2019		fortlaufende Fortbildung	QuinK II	FoBi 15	36	
15.03.2019		Fortbildung	Motion creates motion... Tanzen singen lachen	FoBi 4	25	
17.03.2019		Öffentliche Veranstaltung	Death Café	-	9	
18.-22.03.2019		Interne Veranstaltung	Baltrum	Baltrum	73	

	Datum	Bereich	Veranstaltung	Angebots-Kennung	Seite
MÄRZ	20.03.2019	Trauer	Niemand geht für immer ganz: Gedenkstunde	-	42
	31.03.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
APRIL	11.04.2019	Fortbildung	Perspektiven erweitern und Beziehungsmuster sichtbar machen	FoBi 5	26
	25.04.2019	Öffentliche Veranstaltung	Solo-Theaterstück: Bis zum letzten Augenblick	-	12
	28.04.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
MAI	20.05.2019	Familie	Treffen am Holztisch - Offene Gruppe	-	58
	24.05.2019	Fortbildung	Gelungene Auftragsklärung	FoBi 6	27
	26.05.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
JUNI	15.06.2019	Kooperationen	1. Stapelfelder Hospiztag	-	88
	22.06.2019	Öffentliche Veranstaltung	Jubiläumssommerfest	-	13
	25.06.2019	Fortbildung	Schuldvorwürfen in der Jugend-Onlineberatung konstruktiv begegnen	FoBi 7	28
	27.06.2019	Öffentliche Veranstaltung	Vortrag: Patient ohne Verfügung - Das Geschäft mit dem Lebensende	-	14
	30.06.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
	JULI	01.07.2019	Öffentliche Veranstaltung	Big Band Konzert der Bundeswehr	-
03.07.2019		fortlaufende Fortbildung	QuinK III	FoBi 15	36
05./06.07.2019		Wochenend-Fortbildung	Hospizliche Themen im Licht systemischer Strukturaufstellungen	FoBi 8	29
26.-28.07.2019		Wochenend-Fortbildung	Trauer in der ehrenamtlichen Begleitung	FoBi 9	30

Jahresüberblick 2019

	Datum	Bereich	Veranstaltung	Angebots-Kennung	Seite
JULI	28.07.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
	09./10.08.2019	Vorbereitungskurs	Starttermin: Vorbereitungskurs Ambulanter Hospizdienst	VBK-AHD	62
AUGUST	16.08.2019	Öffentliche Veranstaltung	Ausstellungseröffnung: Organische Plastik	-	16
	19.08.2019	Familie	Treffen am Holztisch - Offene Gruppe	-	58
	22.08.2019	Vorbereitungskurs	Starttermin: Vorbereitungskurs Familienbegleitung	VBK-AKJHD	64
	23.08.2019	Familien	Hier spielt die Musik - Familienfest	-	59
	25.08.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
	29.08.2019	Öffentliche Veranstaltung	Vortrag: Verlust und Trauer quer denken: Abschiedsprozesse im Hospiz- und Palliativkontext	-	17
	30.08.2019	Fortbildung	Familienbegleitung im Tandem: Von der Kunst einer gelungenen Partnerschaft	FoBi 10	31
	13./14.09.2019	Trauer	Trauer gehört ins Leben - Ein Wochenende für Frauen in Oldenburg	TG-WE 1	54
	13.09.2019	Soz. Einrichtung & Schulen	Bewusste Trauer - Aktiver Abschied - Lebensraum Schule	WS-LAST	80
	SEPTEMBER	20.09.2019	Fortbildung	Motion creates Motion... Tanzen singen lachen	FoBi 4
21.09.2019		Fortbildung	Begleitung von Menschen mit einer demenziellen Veränderung	FoBi 11	32
25.09.2019		Trauer	Niemand geht für immer ganz: Gedenkstunde	-	42
26.09.2019		interne Veranstaltung	Ehrenamtsausflug	-	74
29.09.2019		Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
18./19.10.2019		Wochenend-Fortbildung	Der eigenen Trauer begegnen	FoBi 12	33

	Datum	Bereich	Veranstaltung	Angebots-Kennung	Seite
OKTOBER	23.10.2019	Fortbildung	Unterstützte Kommunikation: Mit Händen, Füßen, Herz und Hand	FoBi 13	34
	24.10.2019	Öffentliche Veranstaltung	Lesung: Bruderherz, ich hätte Dir so gern die ganze Welt gezeigt	-	18
	27.10.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
NOVEMBER	08.11.2019	Fortbildung	Humor in der Sterbebegleitung	FoBi 14	35
	18.11.2019	Familie	Treffen am Holztisch - Offene Gruppe	-	58
	24.11.2019	Trauer	Café für Menschen in Trauer	-	53
	24.11.2019	Öffentliche Veranstaltung	Death Café	-	9
	26.11.2019	Fortbildung	QuinK IV	FoBi 15	36
	29.11.2019	Öffentliche Veranstaltung	AIDS Gottesdienst	-	19
DEZ	03.12.2019	interne Veranstaltung	Weihnachtsfeier der Stiftung Hospizdienst Oldenburg	-	75

Trauergruppen					
montags	Trauer	TG für Frauen am Vormittag	TG-Seeber	44	
dienstags	Trauer	Wenn die Welt aus den Fugen gerät...	TG-Schiller I	45	
mittwochs	Trauer	Begleitung für verwaiste Eltern	TG-Schiller II	46	
mittwochs	Trauer	Mit der Trauer nicht alleine bleiben	TG-Zuch	47	
donnerstags	Trauer	TG mit Kochangebot für junge Erwachsene	TG-Wa-Na	48	
donnerstags	Trauer	Innere Stärke neu entdecken	TG-Loh-Lie	49	
donnerstags	Trauer	TG für verwaiste Eltern & Großeltern	TG-Loi-Wie I	50	
freitags	Trauer	Integratives Gruppenangebot für Menschen in Abschiedssituationen	TG-Loi-Wie II	51	

Anmeldung und Organisatorisches

1. Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist - sofern nicht anders angegeben - für alle Veranstaltungen erforderlich. Diese kann per Telefon oder E-Mail bei uns eingehen.

2. Kosten und Rechnung

Für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Stiftung Hospizdienst Oldenburg sowie betroffene Familien sind die Veranstaltungen und Bildungsangebote - sofern nicht anders angegeben - kostenfrei.

Für alle weiteren Interessierten sind die Veranstaltungen kostenpflichtig. Der Preis für offene Bildungsangebote ist jeweils in der Ausschreibung angegeben. Bitte überweisen Sie nach Ihrer verbindlichen Anmeldung den Kostenbetrag, unter Angabe der Angebots-Kennung und des Namens der/des Teilnehmerin/Teilnehmers, spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung, auf das Konto Stiftung Hospizdienst Oldenburg, IBAN DE32 2802 0050 1427 7446 00. Bei einem verspäteten oder fehlenden Geldeingang werden wir die Anmeldung stornieren.

Eine Ausnahme bilden die Zahlungen für die Trauergruppen. Hier ist die Überweisung des Kostenbeitrages, unter Angabe der Angebotsnummer und des Namens der/des Teilnehmerin/Teilnehmers, erst nach dem ersten Treffen erforderlich.

3. Absagen und Warteliste

Abmeldungen müssen schriftlich per Post oder per E-Mail erfolgen. Bei Abmeldungen ab drei Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir 50 Prozent der Teilnahmegebühr, es sei denn, eine Person auf der Warteliste kann nachrücken oder Sie benennen eine Ersatzperson.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer*innenzahl bis 3 Wochen vor Seminarbeginn kann eine Veranstaltung abgesagt werden. Bereits gezahlte Gebühren werden ohne Abzüge erstattet.

Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet. Übersteigen die Anmeldungen die maximale Teilnehmer*innenzahl, setzen wir Sie gerne auf die Warteliste.

Bei Absagen seitens der Referentin/des Referenten behalten wir uns vor, einen Ersatz zu finden.

4. Daten

Die Datenschutzpraxis der Stiftung Hospizdienst Oldenburg steht im Einklang mit der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Stiftung erhebt und speichert die für die Durchführung von Veranstaltungen und Bildungsangeboten nötigen personenbezogenen Daten der Teilnehmenden. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Der Verwendung der Daten können Sie jederzeit durch Mitteilung an die Stiftung Hospizdienst Oldenburg, Haareneschstraße 62, 26121 Oldenburg, oder per E-Mail an info@hospizdienst-oldenburg.de widersprechen. Eine ausführliche Erklärung zum Datenschutz bei der Stiftung Hospizdienst Oldenburg finden Sie unter www.hospizdienst-oldenburg.de.

5. Haftung

Die Stiftung Hospizdienst Oldenburg übernimmt keine Haftung für Schäden, die den Teilnehmer*innen auf dem Weg und während des Aufenthaltes durch Unfälle, Beschädigung oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände entstehen.

Ihr Beitrag ist unser Anliegen

Unterstützen Sie unsere Arbeit, indem Sie Gedanken und Ziele der Hospizbewegung ins Gespräch bringen und tragen Sie zu einer Entwicklung bei, die danach strebt, Sterben und Tod als Teil unseres Lebens zu akzeptieren.

Werden Sie ehrenamtlich tätig oder unterstützen Sie unsere Arbeit durch Spenden.



Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Oldenburgische Landesbank

IBAN DE32 2802 0050 1427 7446 00

BIC OLBODEH2XXX

Spendenbescheinigungen werden bei Angabe des Namens und der Anschrift zugestellt.

Herzlichen Dank!

Stiftung Hospizdienst Oldenburg

Haareneschstr. 62

26121 Oldenburg

Tel. 0441 - 770 346 0

Fax 0441 - 770 346 10

www.hospizdienst-oldenburg.de

www.da-sein.de

info@hospizdienst-oldenburg.de

da-sein@hospizdienst-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Ambulanter Hospizdienst

Mo-Fr von 9:00 - 12:00 Uhr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Mo von 13:00 - 17:00 Uhr

Di von 09:00 - 12:00 Uhr